

COMSYSBAU

Computergestützte Planung und Fertigung mit systematisierten Bauweisen aus Holz

Förderung: FFG

Partner: 25 Partner aus Planung und Bauindustrie, siehe
<https://wiki.uibk.ac.at/ComSysBau/ComSysBau>

Laufzeit: 01.12.2016 - 28.02.2019

Projektleiter: Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Michael Flach

Projektmitarbeiter: Dipl.-Ing. Thomas Badergruber
Dipl.-Ing. Dr. Wilfried Beikircher
Manuela Deigentesch
Bettina Dimai
Ing. Robert Eibl
Dipl.-Ing. Dr. Roland Maderebner
Dipl.-Ing. Astrid Metzler
Dr.-Ing. Fabian Ochs
Dipl.-Ing. Dr. Clemens Preisinger
Dipl.-Ing. Dr. Georg Fröch
Dipl.-Ing. Dr. Florian Gschösser

Abstract: Das gegenständliche Projektvorhaben dient dem Aufbau eines Tiroler Qualifizierungsnetzes in den Technologiefeldern Holzwissenschaften, das die Erhöhung der Fachkompetenz der MitarbeiterInnen der teilnehmenden Unternehmen in Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation (FTEI) zum Ziel hat. Hierfür werden Qualifizierungsmaßnahmen für die MitarbeiterInnen der Unternehmen an den Hochschulen durchgeführt. Die Inhalte der Qualifizierungsmaßnahmen richten sich nach dem Qualifizierungsbedarf der Unternehmen, insbesondere werden firmenrelevante Fragestellungen in einem eigenen Modul bearbeitet.

Zielsetzung: Wie fit ist die Holzbaubranche für die digital vernetzte industrielle Produktion der Zukunft? „Gar nicht, viel zu wenig, ...“ lauteten die Antworten beim jährlich stattfindenden „zukunftsforumholz“ in Achenkirch seitens der Unternehmungsververtretungen. „Firmen alleine sind zu wenig, es braucht ein funktionierendes Gesamtsystem mit Netzwerken aus Planern, Ausführenden, Softwareherstellern, Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen, Investoren, Gesetze, Normen, Verbände und nicht zuletzt entsprechende Ausbildungsprogramme, um diese neuen industriellen Produktionskonzepte auch im Holzbau verankern zu können.“ Durch das geplante Qualifizierungsnetz COMSYSBAU soll mit insgesamt 25 Firmen des Holzbaues das Wissen um diese neuen Produktions- und Planungskonzepte mit den Schlagworten Industrie 4.0, Smart Factory und BIM für eine „nachhaltige Produktion der Zukunft“ erarbeitet und umgesetzt werden.

Ergebnisse: Im Rahmen dieser beruflichen Fortbildung fand ein angeregter und vielseitiger Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft, zwischen Planern und Ausführenden, zwischen Software Entwicklern und - Nutzern statt, der nach Aussage der TeilnehmerInnen einen wertvollen interdisziplinären Informations- und Erfahrungsaustausch, sowie eine gemeinsame Herangehensweise in der digitalen Projektbearbeitung bewirkte. Dieser Austausch generierte auch Folgeprojekte wie fold2bend und Softwareentwicklungen bzw. Abstimmungen in Richtung BIM und Industrie 4.0 und verstärkte die Netzwerkbildung der Holzbranche.

Berichte: Der Endbericht kann am AB Holzbau angefordert werden.